Klinikum Fulda
Akademisches Lehrkrankenhaus
Prof. Dr. med. A. Czernik
Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Telefon-Durchwahl: (0661) 84-5721
Telefax-Durchwahl: (0661) 84-5722
E-Mail: a.czernik.psychiatrie@klinikum-fulda.de

Klinikum Fulda • Postfach 1380 • 36013 Fulda

Frau
Katja Beeck
Akazienallee 3a

14050 Berlin

Diktatzeichen	Fulda	
Mo	17.01.02	Tel. 0661-845780

Betr.: Veranstaltungstag in Fulda am 20.10.01

Liebe Frau Beeck,

wir möchten uns nochmals recht herzlich für Ihre Teilnahme als Referentin an unserem Veranstaltungstag im letzten Jahr bedanken. Aus vielen Rückmeldungen von Besuchern der Veranstaltung wurde besonders Ihr Referat als sehr beeindruckend empfunden.
Wir als professionelle Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie haben uns bisher zwar auch um die Versorgung der Kinder bei einem stationären Aufenthalt eines Elternteils – meist Mutter- gekümmert, wobei der Schwerpunkt auf der häuslichen Versorgung lag. Bedingt durch Ihren Vortrag, der uns auch sehr betroffen gemacht hat, versuchen wir in Zukunft die seelische Verfassung der Kinder und ihre Bedürfnisse stärker zu berücksichtigen. Wir planen in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und der dort beschäftigten Psychologin und Kindertherapeutin eine engere Zusammenarbeit. Auch dort werden öfters Kinder von psychisch erkrankten Eltern behandelt, die sowohl von einem stationären wie einem anschließenden ambulanten Angebot profitieren könnten.
Insgesamt hat dieses Thema auch unter den MitarbeiterInnen der Vorbereitungsgruppe und anderer Dienststellen (Jugendamt, Kindergärten, Schulen) mehr Sensibilität für die Situation dieser betroffenen Kinder und Jugendlichen geweckt. Bereits entstanden ist eine bessere und offenere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, wo auch weitere regelmäßige Treffen zum Austausch und Weiterbildung geplant sind.

Bei den von uns ausgegebenen Fragebögen wurden mehrfach seitens der MitarbeiterInnen aus Kindergärten, Schulen und Jugendamt der Wunsch nach spezifischer Fort- und Weiterbildung zu diesem Thema geäußert.
Auch in der Fuldaer Zeitung gab es anschließend mehrere Artikel zu dem Thema „Kinder in seelischer Not" (sh. Anlage).
Über die weitere Entwicklung von Projekten werden wir Sie gerne informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Hahn
(Dipl. Sozialpädagogin)

Anita Mohr
(Dipl. Sozialpädagogin)